

Das Schmetterlingsexperiment

Am 03.05.19 kamen bei uns in der Schule die über das Internet bestellten Schmetterlingsraupen an. Frau Wallenhauer, unsere Lehrerin im Naturwahlpflichtfach, platzierte sie an einem Fensterplatz in der Bibliothek. Der Becher mit den fünf Schmetterlingsraupen erhielt außerdem ein extra Schild mit einem „Bitte nicht anfassen“ Slogan, um sie nicht bei ihrer Entwicklung zu stören. Von nun an konnten alle Schüler der Henriette-Goldschmidt-Schule das Heranwachsen von Schmetterlingsraupen zu hübschen Schmetterlingen beobachten und in einem bereitgelegten Beobachtungsbogen ihre Eindrücke notieren. Zu Beginn konnte man den ca. 1cm großen Raupen vor allem beim Fressen und Wachsen zuschauen. Die Nahrung befand sich am Boden des Bechers, eine Nährsubstanz, die bereits mitgeliefert wurde d.h. die Schmetterlinge mussten nicht von uns gefüttert werden. Nach einigen Tagen konnte man Größenunterschiede zwischen den einzelnen Tieren feststellen. Ab dem 07.05. sah man im Inneren des Bechers viele gesponnene weiße Fäden. Diese Fäden waren allerdings am 10.05. wieder komplett verschwunden. Es ließ sich gut verfolgen, wie schnell die Raupen bis zum 13.05. um ihre zweifache Größe gewachsen sind. Am 14.05. war besonders auffällig, dass die Tiere alle nach oben zum Deckel des Bechers gekrochen sind. Schon am nächsten Tag war der Becher scheinbar leer, denn man musste genau hinsehen, um die vollgefressenen 5 cm großen Raupen am Deckel zu entdecken. Am 16.05. hingen bereits vier Raupen kopfüber vom Deckel herab. Eine Raupe haftete noch mit ihrer vollen Länge am Deckel. Bereits am folgenden Tag waren die Raupen verpuppt und hingen alle fünf vom Becherdeckel herab. In den kommenden drei Tagen lassen sich kaum Veränderungen feststellen. Am 20.05. haben sich alle Schüler des Naturwahlpflichtfachs und weitere Schaulustige versammelt, um den Puppen beim Umzug in ein größeres luftdurchlässigeres „Haus“ zu helfen. Vorsichtig öffnete eine Schülerin den Becher und heftete den Deckel von Innen an das neue zylinderförmige Polyesterhaus. Leider hatten wir einen Verlust zu melden, denn eine Raupe fiel beim Umzug vom Deckel ab. Wir mussten also hoffen, dass sie sich auch am Boden weiterentwickeln konnte. Bis zum 24.05. veränderten die Puppen sich etwas in ihrem Aussehen und ihrer Größe. Am 27.05. war es dann endlich so weit, alle Schmetterlinge hatten ihre Häute verlassen und befanden sich in ihrem Haus. Glücklicherweise ahnte unsere Lehrerin dies und legte den Tieren bereits am 25.05. Apfelstückchen ins Haus. Damit sie auch Nahrung haben, falls sie über das verlängerte Wochenende schlüpfen. Bedauerlicherweise mussten wir allerdings feststellen, dass der am Boden befindliche Schmetterling den Sturz nicht überlebt hatte und sich nicht weiterentwickeln konnte. Gemeinsam als Klasse gingen wir mit dem Schmetterlingshaus und den übrigen vier Schmetterlingen auf den Schulhof, um sie freizulassen. Nach dem Öffnen des Deckels dauerte es jedoch noch etwas bis die Schmetterlinge mutig genug waren, sich in ihre Freiheit zu begeben. Jeder einzelne brauchte hierbei auch Starthilfe. Letztendlich gelang es doch allen das Polyesterhaus zu verlassen und in die Natur zu fliegen.



06.05.



15.05.



25.05.



27.05.

